

Thales auf dem 1. Fernausbildungskongress der Bundeswehr



Fernausbildung? Es klingt etwas „sperrig“. Was bedeutet dieser Begriff? Was meint die Bundeswehr damit? Aus der Ferne ausbilden? Oder in der Ferne ausbilden?

Es begann vor ca. 15 Jahren mit CBT (Computer Based Training). Der später eingeführte Begriff e-Learning brachte auch nicht den Durchbruch. Es war weniger nutzbringend als viel mehr ein Trugschluss, man könnte CDs mit Lernprogrammen verteilen und Mitarbeiter würden sich voller Freude auf dieses Medium stürzen, um zu lernen. Vor allem der soziale Kontakt fehlte plötzlich und so entwickelte man „Blended Learning“, eine Mischung aus Online-Lernen und Präsenztraining.

Fernausbildung setzt nun auf Blended Learning auf, nutzt aber aktuelle Erkenntnisse aus der Gehirnforschung sowie eine andere Lerntheorie (Konstruktivismus), die davon ausgeht, dass die Menschen die Welt in ihren Köpfen **unterschiedlich "konstruieren"** und unterschiedliche Erfahrungen mit unterschiedlichem Wissen machen. Folglich orientiert sich das Fernlernen jetzt mehr an den Bedürfnissen des einzelnen Lernalters.

Fernausbildung ist somit mehr...

- als CBT/e-Learning/Blended Learning,

- als selbst organisiertes Lernen,
- als klassische Ausbildung und
- als Teilnahme an einem Lehrgang.

Seit zwei Jahren ist Thales Partner der Bundeswehr auf dem Gebiet der Fernausbildung. Zusammen mit der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg und dem Streitkräfteamt wurde Grundlagenarbeit geleistet:

- Entwicklung des Konzepts für die Ausbildung der Teletutoren,
- Entwicklung der Studie „Didaktik und Methodik der Fernausbildung“,
- Erstellung der digitalen Unterrichtshilfe für die Ausbildung der Teletutoren,



- Ausbildung der Teletutoren (online und Präsenz).

Mit diesem innovativen Fernausbildungskonzept für die Teletutorenausbildung hat die Bundeswehr ein neues Kapitel in der Ausbildungsqualität aufgeschlagen. Wir haben dieses Konzept, bei dem sich Online- und Präsenzphasen in optimaler Weise abwechseln, konsequent umgesetzt.

Aus diesem Grund war Thales selbstverständlich sofort dabei, als Anfang

2004 gefragt wurde, ob Thales sich als Aussteller und Sponsor am 1. Fernausbildungskongress der Bundeswehr beteiligen wolle.

Insgesamt haben ca. 800 Personen den Kongress vom 20. bis 23. September an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr mit seinen 65 Ausstellern und 30 Workshops besucht. Dr. Uwe Katzky, Ulrich Kobusch und Gerd Held zeigten drei Tage lang, was Thales zum Thema Fernausbildung bisher geleistet hat.

Highlight des ersten Tages war die Rede des Generalinspektors Schneiderhahn. Er hat sehr deutlich gemacht, wie wichtig ihm eine Veränderung der Ausbildungslandschaft in den Streitkräften ist und welche besondere Rolle hierbei Fernausbildung spielt.

Insgesamt bestand an Entscheidungsträgern kein Mangel: 2 Admiräle (Riemke vom Marineamt und Toyka von der Führungsakademie der Bundeswehr) und 6 Generäle sprechen für sich. Diverse hohe Dienstgrade aus Ministerium, BWB und diversen Ämtern waren stark vertreten. Dazu Polizei, BGS, THW, Innenministerium, etc

Ein gutes Zeichen war in jedem Fall das Presseinteresse während des Kongresses.

Wer gerne mehr zu diesem Thema wissen möchte, findet unter www.fernausbildung.org weitere Details oder kontaktiert Herrn Ulrich Kobusch bei Thales, Tel. 04421-802.192, Mail: ulrich.kobusch@de.thalesgroup.com



Thales-Stand

